



Sommer- akademie

03.07. – 07.07.2017

Centrum Edukacji Nauczycieli
Al. gen. J. Hallera 14

80-401 Gdańsk



Wichtige Kontakte:

Centrum Edukacji Nauczycieli w Gdańsku

al. gen. J. Hallera 14

80-401 Gdańsk

tel. 58 34 04 100

tel. 58 34 04 110

Goethe-Institut

Leitung der Spracharbeit

Ulrike Würz

Koordination der Sommerakademie 2017

Justyna Ciecharowska

justyna.ciecharowska@goethe.de

Patrycja Tajer

patrycja.tajer@goethe.de

Liebe Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer,

ein sicher bewegtes Schuljahr liegt hinter Ihnen; was im kommenden Schuljahr sein wird wissen einige von Ihnen schon genau, andere vielleicht noch nicht. Nicht nur im polnischen Bildungssystem ist viel Bewegung, sondern auch im globalen und europäischen Miteinander werden Meinungen und Haltungen neu ausgehandelt. Mit der nunmehr dritten Sommerakademie des Goethe-Instituts Warschau wollen wir Sie darin unterstützen, Ihren Unterricht innovativ und motivierend zu gestalten. Methodisch gut ausgebildete und motivierte Lehrkräfte können bei ihren Schülerinnen und Schülern viel bewirken und sie darin unterstützen, ihre Persönlichkeit zu entfalten, Neues kennenzulernen und gerade im Deutschunterricht über Unterschiede und Gemeinsamkeiten offen zu sprechen.

Die Sommerakademie soll Ihnen als Lehrenden aber auch Raum geben, sich miteinander zu vernetzen, auszutauschen, und voneinander zu lernen!

Ich hoffe, wir haben Ihnen gemeinsam mit unseren Referentinnen und Referenten aus Deutschland ein interessantes Angebot zusammengestellt.

Ich wünsche Ihnen eine fruchtbare Woche und genießen Sie mit uns den Start in die Sommerferien!

Ulrike Würz

stellvertretende Institutsleiterin
Leiterin der Spracharbeit

Bereits zum dritten Mal veranstaltet das Goethe-Institut die Sommerakademie in Danzig. Die einwöchige Sommerakademie ist als ein Ort gedacht, an dem sich 100 Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer aus ganz Polen über den aktuellen Stand des Faches Deutsch informieren und austauschen können. Die Sommerakademie soll die Lehrerschaft anregen, über die Entwicklungstendenzen des heutigen Deutschunterrichts zu reflektieren.

In dieser intensiven Woche geht es auch immer um gesellschaftlich und fachlich wichtige und aktuelle Themen wie z.B. Binnendifferenzierung, berufsbezogenes Deutsch oder Unterrichtsplanung. Es gibt auch Platz für Landeskunde und Primarbereich.

Praktische Informationen

Wann? 3.07. – 7.07.2017

Wo? Centrum Edukacji Nauczycieli
Al. gen. J. Hallera 14
80-401 Gdańsk

Alle Workshops finden im dritten Stock statt. Die Teilnehmerlisten hängen an den Türen der entsprechenden Räume. Für die Mittags- und Kaffeepausen laden wir Sie ein. Die Info-Stände der Verlage am 06.07. (Donnerstag) befinden sich im Flur im dritten Stock.

Treffpunkt für alle Stadtführungen

Wann? am 5.07. (Mi.), 9:00 Uhr

Wo? Centrum Edukacji Nauczycieli
(vor dem Haupteingang)
Al. gen. J. Hallera 14
80-401 Gdańsk

Die Bestätigungen der Teilnahme an der Sommerakademie werden am letzten Tag während des Abschiedsimbisses verteilt. Dienstreisebestätigungen werden am CEN-Empfang gestempelt.

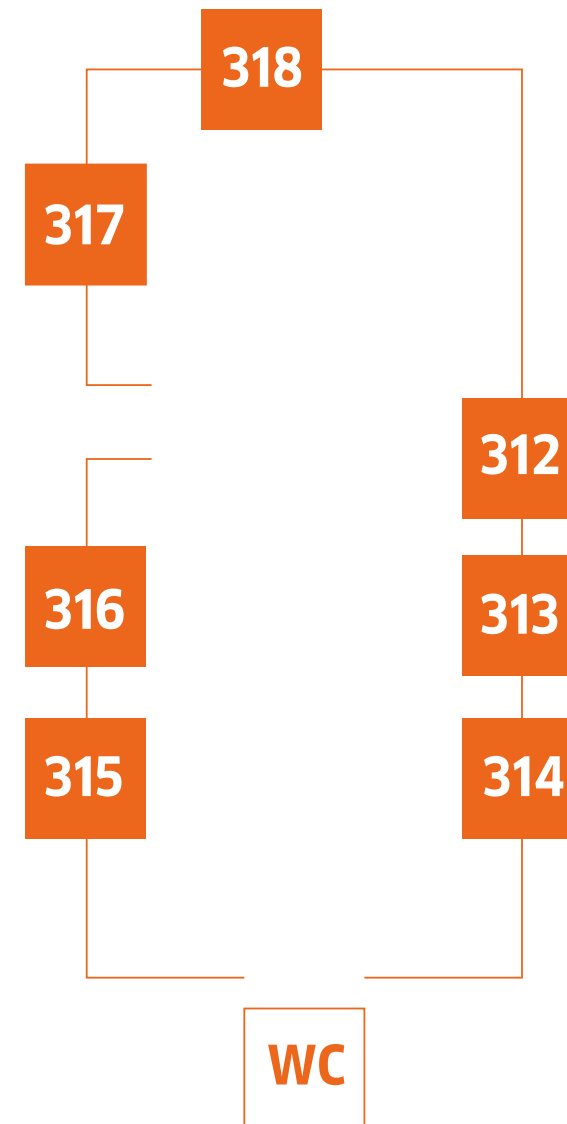
ZEITRAHMEN

2.7. (Sonntag) - Anreise		
3.7. (Montag)		
09:30 - 09:45 Uhr	Eröffnung	(Raum Nr. 318)
09:45 - 11:15 Uhr	Vortrag - obligatorisch für alle TN	
11:30 - 12:30 Uhr	Das Goethe-Institut Warschau und seine Angebote	
12:30 - 13:30 Uhr	Mittagspause	(Raum Nr. 10)
13:30 - 17:00 Uhr	parallel 6 Seminare	
12:30 - 13:30 Uhr	Mittagessen	(Raum Nr. 10)
13:30 - 15:00 Uhr	Seminar Teil 1	
15:00 - 15:30 Uhr	Kaffeepause	(Raum Nr. 10)
15:30 - 17:00 Uhr	Seminar Teil 2	
18.30 Uhr	Eröffnung - Buffet-Abendessen	ul. Ołowianka 1 80-751 Gdańsk
4.7. (Dienstag)		
09:00 - 17:00 Uhr	parallel 6 Seminare	
09:00 - 10:30 Uhr	Seminar Teil 3	
10:30 - 11:00 Uhr	Kaffeepause	(Raum Nr. 10)
11:00 - 12:30 Uhr	Seminar Teil 4	
12:30 - 13:30 Uhr	Mittagessen	(Raum Nr. 10)
13:30 - 15:00 Uhr	Seminar Teil 5	
15:00 - 15:30 Uhr	Kaffeepause	(Raum Nr. 10)
15:30 - 17:00 Uhr	Seminar Teil 6	
5.7. (Mittwoch)		
09:00 Uhr	Ein freier Tag / evtl. Stadtführungen	Centrum Edukacji Nauczycieli (vor dem Haupeingang)

6.7. (Donnerstag)		
09:00 - 10:30 Uhr	Workshop Deutsch hat Klasse	
8:30 - 15:30 Uhr	Info-Stände (Verlage)	
10:30 - 11:00 Uhr	kurze Kaffeepause	(Raum Nr. 10)
11:00 - 12:30 Uhr	Verlagsworkshops	
12:30 - 13:30 Uhr	Mittagspause	(Raum Nr. 10)
13:30 - 17:00 Uhr	parallel 6 Seminare	
13:30 - 15:00 Uhr	Seminar Teil 1	
15:00 - 15:30 Uhr	Kaffeepause	(Raum Nr. 10)
15:30 - 17:00 Uhr	Seminar Teil 2	
7.7. (Freitag)		
09:00 - 17:00 Uhr	parallel 6 Seminare	
09:00 - 10:30 Uhr	Seminar Teil 3	
10:30 - 11:00 Uhr	Kaffeepause	(Raum Nr. 10)
11:00 - 12:30 Uhr	Seminar Teil 4	
12:30 - 13:30 Uhr	Mittagessen	(Raum Nr. 10)
13:30 - 15:00 Uhr	Seminar Teil 5	
15:00 - 15:30 Uhr	Kaffeepause	(Raum Nr. 10)
15:30 - 17:00 Uhr	Seminar Teil 6	
17:30 - 18:30 Uhr	Abschiedsimbiss	Centrum Edukacji Nauczycieli (im Gar- ten vor dem Gebäude)
8.7. (Samstag)		
Abreise		

SOMMERAKADEMIE/ RAUMVERTEILUNG

Raum	SEMINARE/ VORTRAG	WORKSHOPS
318	VORTRAG: Was ist ein „guter“ Schulraum? - Wie die Gestaltung von Schulräumen guten Unterricht ermöglicht Dr. Kai Nitsche	Klassenzimmergestaltung mit „Deutsch hat Klasse“ Goethe-Institut
317	Mobil mit Deutsch. Berufsbezogen interaktiv unterrichten. Susanne Oberdrevermann	Wie kann ich für Deutsch begeistern? Mit einer Reise auf Deutsch! Projekt „Erlebnisreise mit Deutsch“ Goethe-Institut
315	Der Weg ist das Ziel - Differenzierung und Individualisierung im Sprachunterricht Evangelia Karagiannakis	PWN Verlag
316	Kreativ didaktisieren: Märchen im Primarun- terricht von Anfang an Angelika Lundquist-Mog	Hueber Verlag
313	Landeskunde und interkulturelles Lernen Dr. Rainer E. Wicke	Lektor Klett Verlag
314	Virtueller Bücherkoffer & Flippes Classroom im Unterricht Julia Lee	Pearson Verlag
312	Flüssiges Sprechen Debora Diehl	Nowa Era Verlag



WC im 2. Stock

VORTRAG:

WAS IST EIN „GUTER“ SCHULRAUM? WIE DIE GESTALTUNG VON SCHULRÄUMEN GUTEN UNTERRICHT ERMÖGLICHT

Raum 318

Im Vortrag wird der Zusammenhang zwischen der räumlichen Gestaltung und der Qualität von Unterricht aufgezeigt. Darüber hinaus wird man sich mit der Frage auseinandersetzen, welche Maßnahmen ergriffen werden können (z.B. Akustik, Strukturierung, Beleuchtung, Klima), um den Raum so zu gestalten, dass er das Lernen unterstützen und fördern kann.

Referent:

Dr. Kai Nitsche, geboren 1964; 20 Jahre Erfahrung als Lehrer, davon 14 Jahre als Montessori-Pädagoge; 7 Jahre Schulleitung einer Montessori-Schule; seit 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik der Ludwig-Maximilians-Universität München; Promotion zum Dr. phil. im Jahr 2014.

SEMINARBESCHREIBUNGEN:

MOBIL MIT DEUTSCH. BERUFSBEZOGEN INTERAKTIV UNTERRICHTEN.

Raum 317

In diesem Workshop lernen Sie die Materialien Mobil mit Deutsch kennen, die aus interaktiven Übungen und Aufgaben bestehen und schon ab Niveaustufe A1 einen berufsbezogenen Deutschunterricht für Jugendliche ermöglichen.

In den vier Modulen des Heftes werden Themen aus Alltag und Beruf aufgegriffen:

- Kontakt aufnehmen
- Aktivitäten rund um Freizeit, Schule und Beruf
- Kontakt mit einer deutschen Firma aufnehmen/Bewerbung um ein Praktikum
- die ersten Tage im Praktikum

Sie simulieren die kommunikativen Übungen/Aufgaben und intensivieren dadurch Ihren Blick auf den Wortschatz und die Sprachhandlungen, die für die Kommunikation am Arbeitsplatz wichtig sind. Daraus resultierend thematisieren wir auch die Besonderheiten des berufsbezogenen Deutschunterrichts.

Das methodisch-didaktische Angebot der Materialien ist immer der Ausgangspunkt Ihrer eigenen Didaktisierungen, die im Seminar gemeinsam erarbeitet und ausgewertet werden.

Bitte Lehrwerke/Materialien mitbringen, die Sie verwenden!

Referentin: Susanne Oberdrevermann

Susanne Oberdrevermann ist freiberufliche Dozentin in der Lehrerausbildung und -weiterbildung sowie als Trainerin für öffentliche und private Bildungsträger im In- und Ausland tätig. Ihre Auftraggeber sind z.B. Goethe Institut, Bundesverwaltungsamt, Bosch Stiftung, Uni Bonn, Schulministerium Luxemburg und die Firmen Henkel und Vorwerk. Sie arbeitet auch an Schulen in Deutschland vom Primar- bis zum berufsbildenden Bereich als Fortbildnerin. Ihre Arbeitsschwerpunkte: DaF/DaZ, Methodik/Didaktik Seminare für Lehrkräfte, Diversity Training, Kommunikation und Präsentation, Multiplikatorentraining für Aus- und Fortbilder sowie die Seminar- und Organisationsleitung der Fortbildungen des Goethe Instituts.

DER WEG IST DAS ZIEL - DIFFERENZIERUNG UND INDIVIDUALISIERUNG IM SPRACHUNTERRICHT

Raum 315

Heterogene Lerngruppen, was ist das eigentlich? Die meisten Lehrenden und Lernenden verbinden damit „gute und schlechte, schnelle und langsame Lernende“ u.Ä. Die Lösung lautet dann „Differenzierung“, orientiert sich meist an den Leistungen (richtig oder falsch) der Lernenden und führt oft nicht zum gewünschten Lernerfolg. Sie wird hiermit vor allem zur lästigen, aufwändigen Zusatzarbeit für Lehrende. Heterogenität bedeutet aber vor allem: Alle Lernenden haben ihre vielfältigen, individuellen Ressourcen, die sich gegenseitig ergänzen und bereichern können. Man muss sie nur entdecken und zulassen. Dafür benötigt man Lernsettings, in dem jede/r ihren/seinen Weg finden und gehen kann, zumindest in bestimmten Lernphasen. Welche theoretischen Kenntnisse hierfür

wichtig sind und wie eine so verstandene Individualisierung praktisch aussehen kann, werden wir gemeinsam aktiv erarbeiten und erproben.

Bitte bringen Sie Folgendes mit:

- Ihr Lehrwerk
- die Bereitschaft zum Querdenken
- eine große Portion Experimentierfreude.

Referentin: Evangelia Karagiannakis

Linguistin, Sprachdidaktikerin, Lehrwerkautorin, Diversity und Interkulturelle Trainerin u.a. Freie Trainerin in der Aus- und Weiterbildung von Lehrenden und MultiplikatorInnen an Hochschulen, Goethe-Instituten, Regelschulen usw., weltweit. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören neben Sprachdidaktik auch fächerübergreifende Hochschuldidaktik, Interkulturelle Kommunikation und Konfliktmanagement. Die individuelle Förderung von Lernenden liegt ihr besonders am Herzen.

KREATIV DIDAKTISIEREN: MÄRCHEN IM PRIMARUNTERRICHT VON ANFANG AN

Raum 316

Wie können Märchentexte im Unterricht mit kindgerechten Methoden und kreativ gestalteten Übungen schon in Anfängergruppen eingesetzt werden? Diese Fragen werden uns im Seminar beschäftigen. Wir werden Methoden, Techniken und Übungsabläufe für die Wortschatzarbeit, das Vorlesen und Lesen anspielen und diskutieren, die zum eigenständigen Lesen und freien Sprechen führen. Es soll gezeigt werden, wie wichtig dabei Bewegung und Spiel sind. Sie machen nicht nur Spaß, sondern können das Lernen der Kinder fördern. Gemeinsam wollen wir überlegen, welche Konzepte für die eigene Unterrichtspraxis geeignet sind und wie sie sich umsetzen lassen.

Referentin: Angelika Lundquist-Mog

Angelika Lundquist-Mog war Lehrkraft für Deutsch als Fremdsprache an der Universität Tübingen. Sie führt Lehrerfortbildungen für Goethe-Institute und andere Institutionen im In- und Ausland durch. Schwerpunkte sind die Bereiche Deutsch im Primarbereich und Methodik-Didaktik. Sie ist Mitautorin von Lehrwerken für Erwachsene wie *DaF leicht* (Ernst Klett Sprachen). Ferner ist sie Ko-Autorin einer Einheit aus der Fort- und Weiterbildungsreihe Deutsch Lehren Lernen *DLL 8 DaF für Kinder* (Ernst Klett Sprachen). Derzeit didaktisiert sie Grimmsche Märchen für die Lesereihe Kletts *bunte Lesewelt. Märchen lesen und verstehen*.

LANDESKUNDE UND INTERKULTURELLES LERNEN

Raum 313

Das neue Deutschlandposter des Goethe-Instituts wird in der Veranstaltung als Grundlage für einen schülerzentrierten, handlungsorientierten und interaktiven Deutschunterricht genutzt, indem zahlreiche im Poster enthaltene Themen für den interkulturellen Landeskundeunterricht verwendet werden. Dabei werden unterschiedliche Techniken und Strategien der Bearbeitung angeboten, die die Methodenvielfalt beim Einsatz des Posters ermöglicht. Diese Verfahren und Werkzeuge sind auch auf andere Inhalte im DaF-Unterricht übertragbar bzw. anwendbar.

Inhaltlich werden Formen des kreativen Schreibens ebenso vorgestellt, die schnell und unkompliziert im eigenen Unterricht der Teilnehmer einsetzbar sind, wie auch unterschiedliche spielerische Aktivitäten oder Ansätze zum fächerübergreifenden projektorientierten DaF-Unterricht - z.B. bei der Behandlung abgebildeter Kunstwerke oder bei der Entwicklung von kurzen szenischen Darstellungen. Das Seminar gibt den Teilnehmern Gelegenheit, sich in die Rolle ihrer Schüler zu versetzen und Dinge selbst auszuprobieren.

Das Poster und weitere Zusatzmaterialien eignen sich hervorragend für die Erweiterung und Ergänzung der Lehrbucharbeit.

Referent: Dr. Rainer E. Wicke

war über zwanzig Jahre Mitarbeiter der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) mit dem Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache und Vorbereitung und Fortbildung. Darüber hinaus ist er als Autor zum aufgaben- und projektorientierten Lernen tätig, das für den fächerübergreifenden DaF-Unterricht eine wichtige Voraussetzung ist. Seine Promotion erfolgte ebenfalls zu diesem Thema. Dazu sind im Hueber-Verlag ebenfalls Publikationen erschienen.

Er verfügt über fundierte Erfahrungen im Lehrerfortbildungsbereich. Durch die Mitarbeit in dem INNOCLILiG-Projekt der Universitäten Tampere und Heidelberg seit 2012 wurde der Arbeitsschwerpunkt im CLILiG-Bereich vertieft. Seit 2016 koordiniert er als Mitglied des Beirates der Deutschen Welle (DW) das Projekt Basiskurs Deutsch.

VIRTUELLER BÜCHERKOFFER & FLIPPED CLASSROOM IM UNTERRICHT

Raum 314

In diesem Workshop werden wir zusammen einen virtuellen Bücherkoffer erstellen. Sie lernen Methoden bzw. digitale Werkzeuge kennen, die Sie im Fremdsprachenunterricht einsetzen können, um ihre Lernenden zu motivieren und zu unterstützen. Außerdem produzieren Sie kurze vorgelagerte Video-Lerneinheiten und diskutieren über die Einsatzmöglichkeiten in Blended-Learning-Szenarien. Der Workshop ist auch für Lehrende mit Basiskenntnissen im Einsatz von digitalen Medien im Unterricht geeignet.

Referentin: Julia Lee

Medienexpertin und Beraterin für Digitale Medien im Unterricht, Fortbildnerin und Autorin. Schwerpunktthemen: Mobile Endgeräte im Unterricht und in der Fortbildung, Film, Web 2.0 und Interaktive Whiteboards
Julia Lee ist Co-Autorin von Digital Fortbilden (DigFo) des Goethe-Instituts. Sie arbeitet auch als Beraterin und Expertin zum Thema Web 2.0 und BYOD bei DIP-inSOE, einem Pilotprojekt zur Einführung von mediengestützten Unterrichtsmodellen zum Lernen und Lehren an den Schulen in der Region Süd-Ost-Europa

FLÜSSIGES SPRECHEN IM DAF-UNTERRICHT

Raum 312

Wundern Sie sich gelegentlich darüber, dass Ihre Schüler/-innen trotz guter (schriftlicher) Leistungen und obwohl Sie viele Übungen in Ihren Unterricht integrieren häufig nicht flüssig sprechen? Oftmals verwenden sie Füllwörter, machen Pausen oder führen Selbstkorrekturen durch – all das erschwert die Rezeption eines mündlichen Beitrags.

In diesem Workshop werden Sie zu Beginn einen grundlegenden und theoretischen Einblick in die Fertigkeit des (flüssigen) Sprechens erhalten und in diesem Zusammenhang erfahren, wie Verzögerungssignale entstehen und reduziert werden können. Daran anknüpfend gewinnen Sie Kenntnis darüber, wie Sie Ihren DaF-Unterricht zur Förderung des freien und flüssigen Sprechens aufbauen können, Sie lernen praktische Übungen kennen und werden zahlreiche davon im Workshop auch selbst durchführen. Als Grundlage dienen uns Anregungen aus dem 4. Band „Deutsch lehren lernen – Aufgaben, Übungen, Interaktion“ (Funk et al. 2014) sowie weitere Literatur zum Thema „Flüssiges Sprechen“ (Aguado 2014, Funk 2014, Liedke 2010, Rossiter et al. 2010, Schreiter 2001 u. a.).

Referentin: Debora Diehl

Debora Diehl ist Sprechwissenschaftlerin und Logopädin mit Erfahrungen in der Lehrerfortbildung und den Schwerpunkten im Bereich mündliche Kommunikation und Förderung der Fertigkeit Sprechen. Sie ist freiberuflich tätig und hat u. a. für japanische, russische und deutsche Studierende verschiedener Hochschulen die Fächer Sprechen und Phonetik sowie Rhetorik und Präsentation unterrichtet. Zuletzt war sie am Goethe-Institut Hanoi (Vietnam) für ein

Projekt zur Integration von Phonetik in den DaF-Unterricht tätig. Demnächst erscheint dazu eine Publikation zu fachlichen und methodischen Grundlagen für den Ausspracheunterricht mit vietnamesischen Deutschlernenden. Frau Diehl promoviert an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zum Thema *Eindeutschung japanischer Namen und Wörter im deutschen Rundfunk*.

VERLAGSWORKSHOPS:

PEARSON // EFFEKTIVE KOMMUNIKATION MIT DEN TECHNIKEN UND METHODEN, DIE ALLE SCHÜLER BEGEISTERN, MOTIVIEREN UND ZUM SPRECHEN BRINGEN

Raum 314

Deutsch ist toll?

Zwei Schüler führen einen Dialog, die anderen sollen zuhören. Aber ... der eine spielt mit dem Smartphone, der andere tippt eine SMS, der dritte skizziert etwas in seinem Heft.

Kennst du diesen Film aus deinem Unterricht? Denkst du manchmal darüber nach, ob es möglich wäre, dass sich alle Schüler am Unterricht beteiligen?

Natürlich! Erlebe es selbst bei meinem Workshop!

Du bist herzlich eingeladen!

Referentin: Anna Abramczyk

Expertin von Pearson mit den beiden Schwerpunkten Fremdsprachendidaktik und Bildungsrecht. Zertifizierte Lehrerin mit 18-jähriger Erfahrung für Deutsch in der Sekundarstufe. Methodische Beraterin des Breslauer Zentrums für Lehrerfortbildung. Prüferin für Mittelschule und Abitur, Zusammenarbeit mit der OKE in Breslau. Expertin des polnischen Bildungsministeriums auf dem Gebiet der beruflichen Beförderung, Gutachterin von Lehrwerken. Autorin methodischer Publikationen für Fremdsprachenlehrer.

HUEBER // DEUTSCH AUF BASIS DES NEUEN CURRICULUMS

Raum 316

Fast jedes Jahr bringt mit sich neue Veränderungen in der polnischen Schule. Das Jahr 2017 ist in dieser Hinsicht außergewöhnlich, sowohl in Bezug auf die Struktur des öffentlichen Schulsystems als auch auf den Fremdsprachenunterricht selbst. Im September 2017 tritt die Bildungsreform in Kraft, was die Abschaffung der Gymnasien und neue curriculare Rahmenrichtlinien zur Folge hat. In dieser Situation stellt man sich viele Fragen, wie man diese zahlreichen formellen Regelungen erfolgreich in die schulische Praxis umsetzen kann. Während unseres Seminars möchten wir bei der Beantwortung dieser Fragen behilflich sein.

Wir überlegen u. a.:

- wie man didaktisch- methodische Arbeitsweise an neue Bedingungen angepasst werden kann
- welche Lerntechniken und Arbeitsformen in der Klasse zunehmend an Bedeutung gewinnen sollten - welche sprachlichen, kulturellen und sozialen Kenntnisse und Fähigkeiten stärker entwickelt werden sollten.

Referent: Prof. UW Dr. habil. Przemysław Gębal

Professor für Allgemeine und Vergleichende Fremdsprachendidaktik am Institut für Angewandte Linguistik der Universität Warschau. Absolvent der Germanistik an der Universität Wrocław. Zusätzlich studierte er Französisch

und Italienisch an der Freien Universität in Berlin und an der Université Paris 3 (La Sorbonne Nouvelle). Autor von 3 Monographien und vieler Beiträge zum Fremdsprachenunterricht. Autor und Mitautor vieler Lehrwerke und Lehrmaterialien für Deutsch und Polnisch als Fremdsprachen. Seine wissenschaftlichen Interessen umfassen die Problematik der Vergleichenden Fremdsprachendidaktik, der Lehrerbildung sowie des Fachsprachenunterrichts. Anhänger der positiven Pädagogik.

LEKTORKLETT // DEUTSCHLAND IST TOLL. WIE SOLLTE DER DEUTSCHUNTERRICHT GESTALTET SEIN, DAMIT ER EIN UNVERGESSLICHES ABENTEUER DURCH DIE DACHL-LÄNDER AUSMACHT?

Raum 313

Heutzutage kann man sich den Fremdsprachenunterricht ohne Landeskunde kaum vorstellen. Die Vermittlung der Landeskunde wurde innerhalb von vielen Jahren vernachlässigt und ihre Rolle unterschätzt.

Die landeskundlichen Inhalte wurden am Anfang überhaupt nicht berücksichtigt und im Fremdsprachenunterricht völlig übersehen. Schade... Landeskunde sollte als Förderung der sprachlichen Kompetenzen der Schüler anerkannt werden. Um erfolgreich mit den Muttersprachlern zu kommunizieren, braucht man nicht nur den Wortschatz, sondern auch die Mentalität der Menschen, ihre Gewohnheiten und Verhaltensweisen in konkreten Alltagssituationen kennen zu lernen.

Der Lehrer sollte einen großen Wert auf die Funktionalität der Inhalte legen. Eine wichtige Voraussetzung: Landeskundeelemente sollen vor allem verschiedenartig gestaltet und abwechslungsreich dargestellt werden. Bei Kindern, Teenagern und allen an der deutschen Sprache Interessierten soll Neugier auf DACHL, Menschen, Kultur erweckt werden. Wie? Genau ... das ist eine gute Frage. Ich versuche während meiner Präsentation diese Frage zu beantworten.

Referentin: Katarzyna Łyp

Katarzyna Łyp ist seit Jahren als Deutschlehrerin und Prüferin der deutschen Sprache in Sprachschulen und an Universitäten aktiv, unter anderem am Österreich Institut. Seit vielen Jahren arbeitet sie auch als Methodikberaterin und Trainerin für die größten europäischen Verlagshäuser. Sie ist unter anderem Koautorin von DaF-Lehrbüchern, wie auch Simultandolmetscherin und vereidigte Übersetzerin der deutschen Sprache. Seit mehr als drei Jahren beruflich mit dem LektorKlett Verlag verbunden, für den sie Konferenzen und Workshops methodisch führt.

PWN // SCHÜLERPROJEKTE EINFACH UND MODERN - AUF DEUTSCH BLOGGEN UND DEUTSCHLAND DABEI ENTDECKEN

Raum 315

Im geplanten Workshop geht es um die Frage, wie man Deutsch attraktiv unterrichten kann. Dies soll einerseits durch interessante landeskundliche Inhalte möglich sein, die Deutschland und Polen kontrastiv präsentieren, z.B. in Hinblick auf Feste und Bräuche oder virtuelle Städtereisen, aber andererseits durch die moderne Form eines auf Deutsch geführten Blogs, der die Spracharbeit der Deutschlernenden dokumentieren wird. Beides wäre optimal als ein Schülerprojekt zu realisieren.

Referent: Sebastian Mrozek

Germanist, Deutschlehrer, Übersetzer, Deutschtrainer. Als Deutschlehrer schätzt er Aktivität und Dynamik sehr, die er als Motivationsfaktoren im Unterricht benutzt. Er schafft ein gutes Arbeitsklima und behandelt seine Schüler als Partner und auf diese Weise erkennt er schnell ihre realen Sprachbedürfnisse.

NOWA ERA // DIE NEUESTEN TRENDS FÜR DEN DAF-UNTERRICHT - AUCH DER FREMDSPRACHENLEHRER KANN COOL SEIN!

Raum 312

Nur die aktuellen und interessanten landeskundlichen Informationen können unsere Schüler wirklich motivieren! Deutschlernen mit Hilfe von typischen und untypischen authentischen Informationen, die unsere Schüler zum effektiven Spracherwerb inspirieren. Blogs als eine moderne und kreative Form des Deutschlernens. Lernen von mehreren Fremdsprachen - eine Unterstützung oder eher eine Barriere? Warum soll man Deutsch lernen/ Warum lohnt es sich Deutsch zu lernen?

Referentin: Ewa Kościelniak-Walewska

Deutschlehrerin am Gymnasium Nr. 10 in Radom; Autorin von DaF-Lehrwerken, Lehrerhandbüchern und zahlreichen praktischen methodischen Publikationen und didaktischen Materialien; Schulungsleiterin von Workshops für Deutschlehrer; Mitarbeiterin und Prüferin von CKE und OKE; vor ein paar Jahren vom Minister für Nationale Bildung und Sport, von der Masowien Schulaufsichtsbehörde und vom Radomer Stadtpräsidenten ausgezeichnet.

WORKSHOPS DES GOETHE-INSTITUTS:

KLASSENZIMMERGESTALTUNG MIT „DEUTSCH HAT KLASSE“

Raum 318

Die moderne Didaktik, auch die Fremdsprachendidaktik, sieht die Gestaltung der Klassenräume als eines der wichtigen Elemente, die die Effektivität des Lernprozesses beeinflussen. Wie soll ein optimaler Deutschklassenraum aussehen? Wer, wie und mit wem soll das Klassenzimmer gestalten? All diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Workshops.

Während des Workshops werden einige Ideen und Ergebnisse zur Umgestaltung der Klassenräume gezeigt, die im Laufe des Wettbewerbs „Wir haben Klasse“ entstanden sind. Vielleicht haben auch Sie Lust nach dem Workshop, an dem Wettbewerb „Deutsch hat Klasse“ teilzunehmen?

Referentin: Ewa Dorota Ostaszewska

Beauftragte für Bildungsk Kooperation Deutsch am Goethe-Institut Warschau; Koordinatorin des Projektes „Deutsch hat Klasse“.

<https://www.goethe.de/polen/dhk>

WIE KANN ICH FÜR DEUTSCH BEGEISTERN? MIT EINER REISE AUF DEUTSCH! // EIN WORKSHOP ZUM PROJEKT ERLEBNISREISE MIT DEUTSCH

Raum 317

Sprachspiele, Fotos, Plakate und Arbeitsblätter mit Ideen – alles zum Thema Reisen, alles in einer Box! Und vor allem: alles, um eine abwechslungsreiche Deutschstunde zu gestalten. Werben Sie für Ihr Fach auf unkonventionelle Art! Wir laden Sie ganz herzlich zu einer Erlebnisreise mit Deutsch ein! Lernen Sie das neue Projekt

„Erlebnisreise mit Deutsch / Z niemieckim w drogę“ des Goethe-Instituts, welches in Zusammenarbeit mit dem Verlag LektorKlett durchgeführt wird, kennen. Es richtet sich an die neuen 8-jährigen Grundschulen. Im Rahmen des Projekts werden Schulen die Möglichkeit haben, eines von 1000 Paketen mit didaktischen Materialien zu erhalten.

Referentin: Justyna Ciecharowska

Koordinatorin des Projektes „Erlebnisreise mit Deutsch / Z niemieckim w drogę“

AUSFLÜGE

Treffpunkt

Wann? 5.07 (Mi.), 9:00 Uhr

Wo? Centrum Edukacji Nauczycieli

Al. gen. J. Hallera 14

80-401 Gdańsk

OLIVA

Im September 1840 besuchte der berühmte deutsche Naturforscher und Geograf Alexander von Humboldt Danzig und als er Oliva sah, sagte er angeblich, dass dies der dritt-schönste Winkel der Erde sei. Der Spaziergang beginnt mit dem Besuch im Park von Oliva, dem schönsten Park in der ganzen Stadt. Anschließend geht die Führung in die Kathedrale, einst Klosterkirche der Zisterzienser, in der unter vielen sehenswerten Kunstwerken

die prächtige Orgel zu bewundern ist. Je nach Möglichkeit wird an einem kurzen Orgelkonzert teilgenommen. Nach dem Besuch des Doms ist der Aufstieg auf den naheliegenden Berg Pachołek geplant, von dem man einen atemberaubenden Blick auf das Panorama auf die Stadt und die Danziger Bucht hat. Ein Blick der Mühe wert! Danach besteht die Möglichkeit, den im Wald malerisch gelegenen Zoo zu besichtigen oder einige Haltestellen mit der Straßenbahn in Richtung Ostsee (Badeort Jelitkowo) zu fahren, wo sich einer der schönsten und saubersten Sandstrände in Danzig befindet und man in der Sonne die Seele baumeln lassen kann.



Fot. Justyna Mazur

Besichtigungsdauer: 3 h

Führung: Ola Dejowicz

WESTERPLATTE

Wer die Geschichte des Beginns des Zweiten Weltkrieges ausführlicher kennenlernen und das Gelände der ersten Schlacht mit eigenen Augen sehen will, sollte sich einen Rundgang auf der Halbinsel Westerplatte nicht entgehen lassen. Auf dem Weg dorthin sehen wir unter anderem das neueste Fußballstadion, das anlässlich der Europameisterschaften im Jahr 2011 errichtet wurde. Es wird behauptet, dass die dem Bernstein ähnelnde Arena die schönste von allen in Polen sei und zu den schönsten in Europa gehört. Dann führt der Weg durch den kürzlich eröffneten Tunnel unter der Weichsel. Anschließend werden verbliebene Reste des Munitionslagers auf der Westerplatte und das sich dort erhebende Mahnmal besichtigt. Der Rückweg erfolgt mit einem Schiff der Weißen Flotte durch den Danziger Hafen in die historische Innenstadt Danzigs.



Fot. Goethe-Institut

Besichtigungsdauer: 3 h
Führung: Marcin Urban

MUSEUM DES 2. WELTKRIEGES

Das Museum des 2. Weltkrieges ist noch nicht offiziell eröffnet worden, aber sorgte schon reichlich für Aufregung in der öffentlichen Meinung, indem es in letzter Zeit zum Schauspiel des politischen Kampfes in Polen wurde. Ungeachtet der Meinungsverschiedenheiten um das Museum wird es mit Sicherheit als die neueste und komplexeste polnische Einrichtung dieser Art beachtens- und sehenswert sein. Die Leitidee für das Museum des 2. Weltkriegs war die Schaffung einer Institution, die den 2. Weltkrieg als Verbindung der polnischen Perspektive und der Erfahrungen anderer europäischer Nationen darstellen soll. Das Museumsgebäude wird insgesamt über ca. 23 Tsd. m² Fläche verfügen. Die Hauptausstellung des Museums nimmt über 5 Tsd. m² Fläche ein. Sie wird auf moderne Weise den 2. Weltkrieg präsentieren, sowohl aus der Perspektive der damaligen Politik, vor allem aber auch aus der Perspektive der Erlebnisse einfacher Menschen. Die Ausstellung wird nicht nur Schicksale der Polen, sondern auch Erfahrungen anderer Nationen darstellen. Der Spaziergang zum Museum führt am Denkmal der gefallenen Mitarbeiter der polnischen Post in Danzig vorbei, wo man die Gelegenheit haben wird, die Geschichte des Kriegsbeginns mit besonderem Augenmerk auf das Schicksal der polnischen Postbeamten in Danzig zu erfahren. Die feierliche Eröffnung des Museums des 2. Weltkriegs war ursprünglich für 2014 geplant und wurde mehrmals verschoben.

Besichtigungsdauer: 3 h
Führung: Anna Kowalewska-Mróz

KÖNIGSWEG

Denjenigen, die nur kurz in Danzig zu Besuch sind, wird ein Spaziergang auf dem Königsweg empfohlen, dem repräsentativsten Abschnitt der Stadt. Auf diesem Weg zogen einst die Könige mit ihrem Gefolge in die Stadt ein. Die Besichtigung startet am Hohen Tor, dem Haupteinfahrtstor in die Stadt. Dann geht man zum Vortor der Langgasse, in dem sich einst die Peinkammer und der Stockturm, ein Gefängnisturm, befanden. Später durchquert man das Goldene Tor, das den Blick auf die berühmteste Danziger Straße, die Langgasse, freigibt, an der sich die schönsten Häuser Danziger Bürger und die wichtigsten Institutionen des alten Danzigs befinden. Unterwegs betrachtet man unter anderem das Haus des Danziger Ratsherrn Johann Uphagen sowie das Rechtstädtische Rathaus. Gleich nebenan auf dem Langen Markt befindet sich der Artushof, für die alten Danziger ein Unterhaltungsort höchster Klasse, sowie der Neptunbrunnen an. Dort ist auch das Goldene Haus zu sehen, das von vielen Besuchern als das schönste Haus am Königsweg bezeichnet wird. Der Spaziergang wird am Grünen Tor fortgesetzt, der Königlichen Residenz, die nie von einem sich in Danzig aufhaltenden König je genutzt wurde. Anschließend geht man durch die Frauengasse mit ihrem romantischen Flair und unzähligen Juwelieren und Bernsteinschmuckgalerien bis zur größten Backsteinkirche auf der Welt, der Marienkirche, die auch von innen besichtigt wird.

Besichtigungsdauer: 3 h

Führung: Małgorzata Milewska



DAS GOETHE-INSTITUT – UNSERE PROJEKTE, UNSERE ARBEIT

PROJEKT „DEUTSCH HAT KLASSE“

Mit dem Projekt „Deutsch hat Klasse“ wollen wir Schüler, Lehrende, Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Eltern für die Bedeutung der Lernumgebung sensibilisieren. Wir wollen zur Partizipation in der Schule einen Beitrag leisten und damit für den Deutschunterricht teamorientiertes und handlungsorientiertes Lernen fördern. Die Zielgruppe des Projektes sind Schülerinnen und Schüler, die Deutsch lernen. Der Kern des Projektes ist die Umgestaltung des Raumes, in dem der Deutschunterricht stattfindet, in eine lern- und arbeitsfreundliche Umgebung.

<https://www.goethe.de/polen/dhk>

DEUTSCH MIT SOCKE

Deutsch mit Socke ist eine Filmreihe des WDR, mit dem Kinder zwischen fünf und acht Jahren ihre ersten Schritte in der deutschen Sprache machen – und wer erste Schritte macht, wird gern an der Hand genommen.

Sie als Lehrperson bekommen hier Hinweise, wie Sie die Kinder an der Hand nehmen können, um sie zum Zuhören, Nachsprechen und immer wieder auch zum Mitmachen zu bringen.

<https://www.goethe.de/ins/pl/de/spr/unt/kum/dfk/dms.html>

PROJEKT „ERLEBNISREISE MIT DEUTSCH“

Sprachspiele, Fotos, Plakate und Arbeitsblätter mit Arbeitsideen – alles zum Thema Reisen, alles in einer Box, alles, um eine spannende Deutschstunde zu gestalten oder für Deutsch zu werben.

„Erlebnisreise mit Deutsch / Z niemieckim w drogę“ ist ein Projekt des Goethe-Instituts, welches in Zusammenarbeit mit dem Verlag LektorKlett durchgeführt wird. Es richtet sich an die neuen 8-jährigen Grundschulen. Im Rahmen des Projekts werden Schulen die Möglichkeit haben, eins von 1000 Paketen mit didaktischen Materialien zu bekommen. Die Pakete können entweder im Deutschunterricht, für Werbung für Deutsch oder bei einem Tag der offenen Tür in der Schule eingesetzt werden.

<https://www.goethe.de/polen/erlebnisreisedeutsch>

AUSSTELLUNGEN UND FILME ZUM AUSLEIHEN

Deutschlehrer können bei uns Ausstellungen oder Filme für Ihren Deutschunterricht oder Deutschtage und andere Feste an Ihrer Schule kostenlos bis max. 1 Monat ausleihen. Alle Ausstellungen und Filme können per Post verschickt werden.

<https://www.goethe.de/ins/pl/de/spr/unt/kum/dfj.html>

FORTBILDUNG – DELFORT-SEMINARE IN GANZ POLEN

DELFORT, das polenweite Programm zur Fortbildung der DeutschlehrerInnen, hat zum Ziel, ein hohes Niveau der beruflichen Qualifikationen der Lehrerschaft zu sichern und die Qualität des Deutschunterrichts an polnischen Schulen zu verbessern.

<https://www.goethe.de/delfort/polen>

NIMM DEIN DEUTSCH MOBIL

Auf der Internetseite des Goethe-Instituts finden alle Deutschlerner kostenlose Sprachspiele, Podcast, Filme und Apps, mit denen man unbegrenzt und mobil Deutsch üben kann. Zimmer einrichten, Fußball spielen oder die Umwelt schützen? Mit unseren mobilen Sprachspielen wird alles möglich.

<https://www.goethe.de/ins/pl/de/spr/ueb.html>

JUGEND DEBATTIERT INTERNATIONAL

Jugend debattiert international, ein Wettbewerb für Deutschlerner aus Sekundarschulen, bietet Training in deutscher Sprache im Rahmen des Unterrichts, Fortbildung für Lehrer und intensives Debattentraining für erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Darüber hinaus bedeutet das Projekt aber auch Freude an der Debatte und Spaß an der spannenden Auseinandersetzung mit relevanten Themen. Er motiviert zum Deutschlernen, bietet die Möglichkeit, den Unterricht interessant zu gestalten, und trägt zur politischen Bildung junger Bürger bei.

<https://www.goethe.de/ins/pl/de/spr/eng/jdi.html>

CLIL

Sachfach auf Deutsch – geht das? Ja! – Mit CLIL!

Und mit welchen Fächern? Mit Erdkunde, Biologie, Kunst ... und mit MINT-Fächern natürlich!

Die Ostsee-Region entdecken, Recyceln lernen, den Klassenraum gestalten und mit Wind, Sonne und Wasser Energie gewinnen und das alles auf Deutsch.

<https://www.goethe.de/de/spr/unt/kum/clg/pwe/pol.html>

RÜCKBLICK SOMMERAKADEMIE 2015 UND 2016





Meine Ideen:

Meine Ziele:

Meine Erlebnisse:

Meine Sommerakademie

Meine Kontakte:

Meine ...

Veranstalter:

Goethe-Institut Warschau
Centrum Edukacji Nauczyciela



Mit freundlicher Unterstützung
des Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland in Danzig



Partner:



Grafische Umsetzung:

leniva° // www.lenivastudio.com

